

Wetterbeobachtungen aus Mitteldeutschland

Ort	Seehöhe (Barometern) in m	Dienstag, den 19.8.52										Mittwoch, den 20.8.52										Dresden/Waldsiedl. Gesamtstrahlung gesamt 29 Std. um	Temperaturwerte Leipzig	
		Wind	Wolke	Temp	Feucht	Wind	Wolke	Temp	Feucht	Wind	Wolke	Temp	Feucht	Wind	Wolke	Temp	Feucht	Luft	Wind					
Fichtberg	1313	SW 20	☉	8.69	70	SW 20	☉	8.69	70	SW 20	☉	8.69	70	SW 20	☉	8.69	70	12	8	7	9	Wassersäule heute früh (cm)	Temp. Min. 2 am Höhe: 10.6	
Brackeb.	1132	W 10	☉	8.73	70	SW 20	☉	8.74	70	SW 20	☉	8.74	70	SW 20	☉	8.74	70	12	8	7	9	Schöne	6.0	10.6
Leitzberg	920	SW 10	☉	8.99	72	SW 20	☉	8.99	72	SW 20	☉	8.99	72	SW 20	☉	8.99	72	12	8	7	9	Pirna	5.3	10.6
Sonnaberg	630	SE 20	☉	9.32	77	SE 20	☉	9.32	77	SE 20	☉	9.32	77	SE 20	☉	9.32	77	12	8	7	9	Dresden	3.1	10.6
Weimar	366	SW 20	☉	10.02	79	SW 20	☉	10.02	79	SW 20	☉	10.02	79	SW 20	☉	10.02	79	12	8	7	9	Magdeburg	10.0	10.6
Gera	303	SE 15	☉	10.03	79	SW 20	☉	10.03	79	SW 20	☉	10.03	79	SW 20	☉	10.03	79	12	8	7	9	Halle	10.0	10.6
Wernigerode	340	SE 15	☉	10.03	79	SW 20	☉	10.03	79	SW 20	☉	10.03	79	SW 20	☉	10.03	79	12	8	7	9	Leipzig	10.0	10.6
Magdeburg	85	SE 15	☉	10.03	79	SW 20	☉	10.03	79	SW 20	☉	10.03	79	SW 20	☉	10.03	79	12	8	7	9	Chemnitz	10.0	10.6
Halle	91	SE 15	☉	10.03	79	SW 20	☉	10.03	79	SW 20	☉	10.03	79	SW 20	☉	10.03	79	12	8	7	9	Dresden	10.0	10.6
Leipzig	148	SE 15	☉	10.03	79	SW 20	☉	10.03	79	SW 20	☉	10.03	79	SW 20	☉	10.03	79	12	8	7	9	Görlitz	10.0	10.6
Cottin & Anhalt	329	SE 15	☉	10.04	79	SW 20	☉	10.04	79	SW 20	☉	10.04	79	SW 20	☉	10.04	79	12	8	7	9			
Plohn	406	SE 15	☉	10.04	79	SW 20	☉	10.04	79	SW 20	☉	10.04	79	SW 20	☉	10.04	79	12	8	7	9			
Chemnitz	374	SE 15	☉	10.04	79	SW 20	☉	10.04	79	SW 20	☉	10.04	79	SW 20	☉	10.04	79	12	8	7	9			
Dresden	257	SE 15	☉	10.04	79	SW 20	☉	10.04	79	SW 20	☉	10.04	79	SW 20	☉	10.04	79	12	8	7	9			
Görlitz	238	SE 15	☉	10.04	79	SW 20	☉	10.04	79	SW 20	☉	10.04	79	SW 20	☉	10.04	79	12	8	7	9			

MD-WV 301 Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit) Mid. der DDR am 29.8.51 VIII-K2-D-C-2/31 Nr. 114

# Wetterkarte

Herausgeber: Meteorologischer Dienst der Deutschen Demokratischen Republik  
Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig

Anschrikt: Leipzig O 27, Leninstraße 169. Fernruf: Leipzig 61875 und 61874.  
Erscheint täglich. Postbezug monatlich DM 4.— (einschl. Zustellgebühr). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet. Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden nur an das Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang: 1952 Mittwoch, den 20. August 1952 Nummer: 233

## Klimaübersicht für Mitteldeutschland, August 1952 (Schluß).

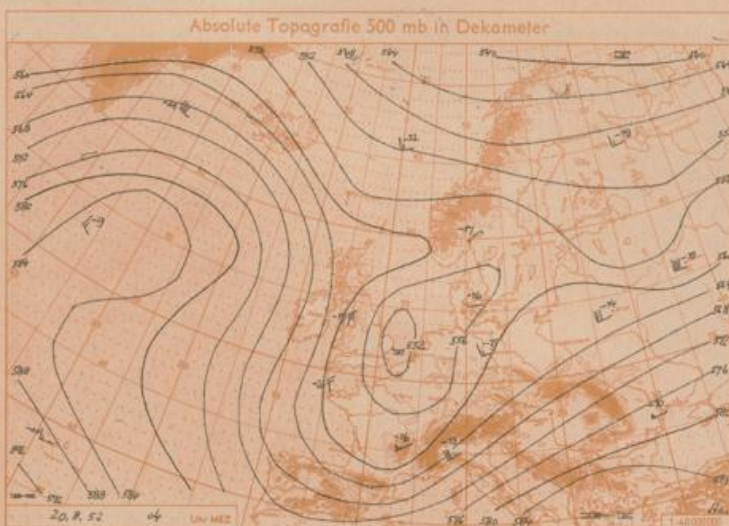
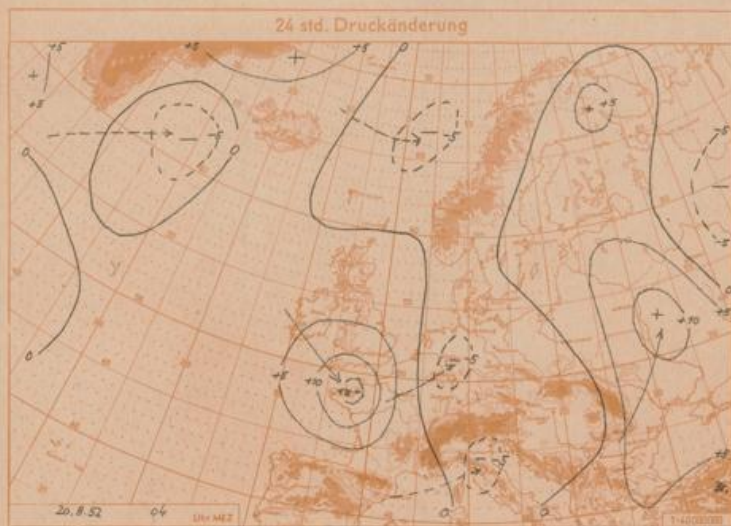
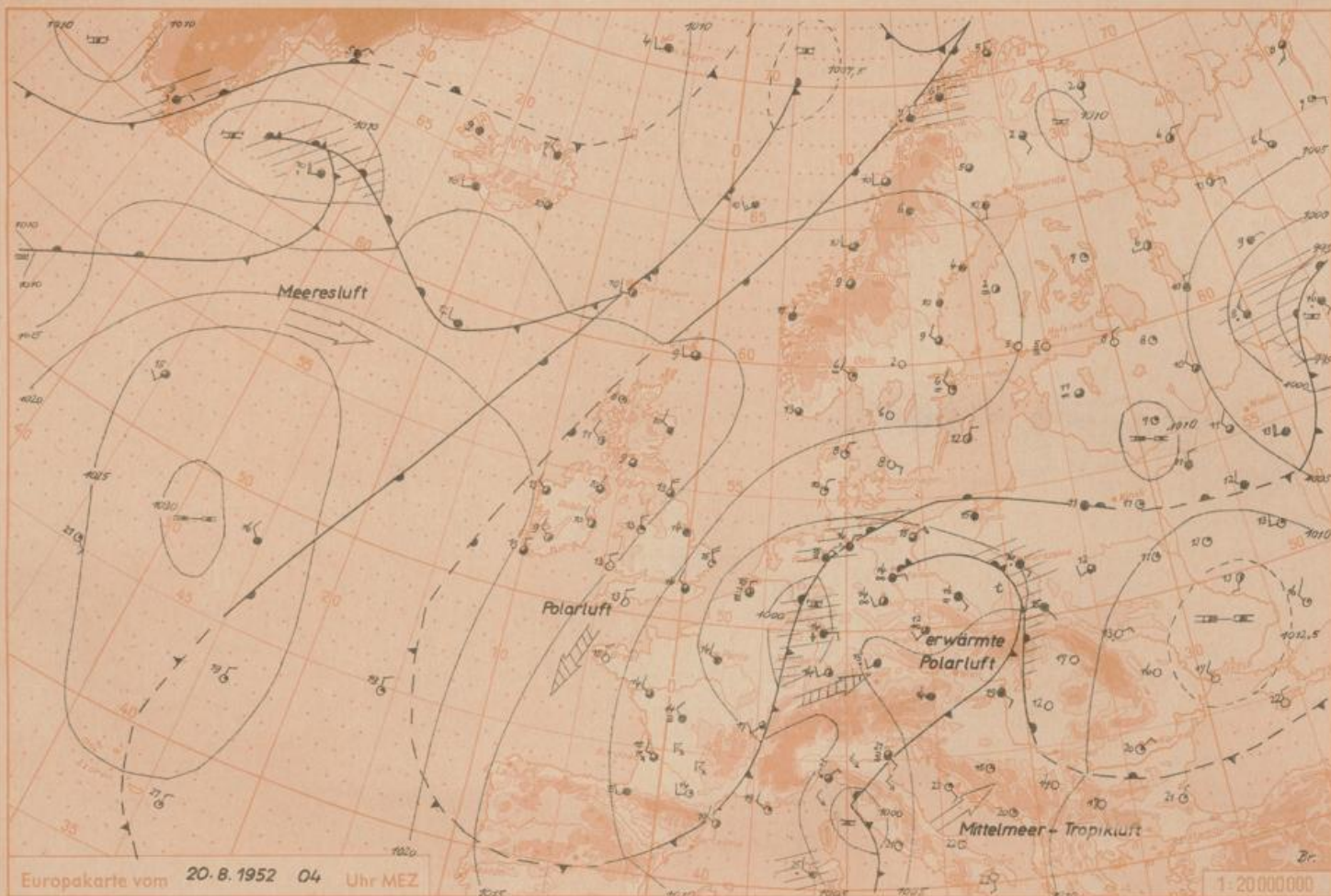
(Zusammengestellt aufgrund der Vorberichte der Ämter für Meteorologie und Hydrologie in Dresden, Halle und Weimar.)

Der Niederschlag (siehe auch MDK in Nr. 229 und 230 sowie "Niederschlag im Juli 1952" in Nr. 224) fiel - wie dies dem sommerlichen Niederschlagstypus entspricht - recht unterschiedlich aus. Trotzdem wurden die Normalmengen des Juliniederschlags nirgends erreicht. Es war überall zu trocken gegenüber den langjährigen Julidurchschnittswerten. Im allgemeinen ist der Juli der niederschlagsreichste Monat des ganzen Jahres. Doch in diesem Jahre blieb er ausgesprochen niederschlagsarm, sodaß der Vormonat (siehe MDK in Nr. 194 und 195) wesentlich höhere Niederschlagsmengen zu verzeichnen hatte.

Im Norden Mitteldeutschlands, wo auch der höchste Bevölkerungsgrad vorhanden war, lagen die relativ höchsten Niederschläge. Es wurden hier größtenteils noch die Hälfte der normalen Juliniederschlagsmengen erreicht. Jedoch im zentralen und südlichen Mitteldeutschland herrschte größere Niederschlagsarmut. In Thüringen und in Sachsen westlich der Elbe fielen meist nur 20 bis 30% der Normalmengen. In Thüringen ergab sich eine vom Kyffhäuser über den Raum Erfurt-Gotha bis nach Südhüringen (Hildburghausen-Meiningen) erstreckende, ausgesprochen trockenste Zone. In diesem Streifen wurden stellenweise (siehe auch MDK in Nr. 230) nicht einmal 10% der normalen Julimenge erreicht. Das Amt für Meteorologie und Hydrologie in Weimar konnte feststellen, daß "der Juli 1952 somit für viele Orte Thüringens neben demjenigen von 1904 einer der trockensten seit dem Bestehen regelmäßiger Beobachtungen (1851) war."

Die Niederschlagsbereitschaft (Zahl der Tage mit meßbarem Niederschlag) blieb ebenfalls durchweg hinter den Normalwerten zurück. Während normalerweise im Juli etwa 15 Tage mit meßbarem Niederschlag auftreten, wurden im ausgesprochen trockenen diesjährigen Juli in Thüringen und Sachsen größtenteils nur die Hälfte hiervon erreicht (zum Teil sogar nur 4 bis 5 Tage). In Sachsen-Anhalt fielen allerdings an durchschnittlich 11 Tagen meßbare Niederschläge.

Gewitter wurden meist nur an 2 bis 4 Tagen festgestellt und zwar größtenteils am 2.u.3., am 5., am 8.u.9. sowie am 12. und vereinzelt noch zwischen 27.u.29..Damit war der diesjährige Juli gewitterarm. Es fehlten im allgemeinen 2 bis 4 Tage an den Normalwerten.



**Wetterlage und Wetterentwicklung.** Die für Mittwoch erwarteten vb-Störungen und die damit verbundene Wetterverschlechterung wurde nicht über Mitteldeutschland, sondern weiter ostwärts nach Nordosten gesteuert. In Mitteldeutschland blieb es wechselnd bewölkt. Zeitweise war es heiter, wobei während der Nacht die Temperaturen örtlich unter 10 Grad absanken. Mit dem kräftigen Druckanstieg über England und Frankreich wird das Westeuropäische Tief weiterhin aufgefüllt und allmählich nach Osten abgedrängt. Mitteldeutschland bleibt jedoch noch unter seinem Einflussbereich.

Über dem Atlantik hat sich ein kräftiges, steuernles Hochdruckgebiet aufgebaut, um das im weiteren Wetterablauf Störungen nach Mitteleuropa vordringen werden. Dadurch wird sich nach kurzer Wetterberuhigung erneut leicht unbeständiges und nur mässig warmes Wetter einstellen.

**Vorhersage für Donnerstag, ausgegeben am Mittwoch um 12 Uhr.** In Mitteldeutschland auf West bis Nordwest drehende Winde, wechselnd überwiegend stark bewölkt und Regenschauer. Kühl mit Höchsttemperaturen nahe 20 Grad, Nachttemperaturen um 12 Grad.

**Weitere Aussichten:** Zunächst noch überwiegend wolzig und kühl.

B7.